

Nebenfachstudiengang East Asia B.A. 60

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung

- Einführung in die Grundlagen der kulturellen, historischen und politischen Beziehungen der drei ausgewählten Kulturräume Ostasiens, China, Japan und Korea.
- Sprachkompetenzen in der modernen chinesischen, japanischen oder koreanischen Hochsprache in Schrift und Sprache auf dem Niveau erweiterte Grundlagen oder der Mittelstufe.
- Einführung in die Methoden ostasienwissenschaftlichen Arbeitens sowie wahlweise Vertiefung in einem Teilbereich oder einer Schnittstelle zu angrenzenden methodischen Fachbereichen.
- Grundlegendes Wissen über allgemeine politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Ostasien mit der Möglichkeit der Wahl eines regionalen Schwerpunkts (China, Japan Korea).
- Erstellung eigenständiger schriftlicher Arbeiten Befähigung zur Aufnahme eine Erwerbstätigkeit
- Definition, Reflexion und Bewertung von Zielen für Lern- und Arbeitsprozesse sowie eigenständige und nachhaltige Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen; Befähigung zur Analyse neuer Probleme und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden.
- Grundlegende Sprach- und Landeskenntnisse und Vertiefung zu einer Region (China, Japan oder Korea) in Verbindung zum gewählten Hauptfach.
- Befähigung zur konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit in einem heterogenen Team, produktive Nutzung unterschiedlicher Ansichten zur Zielerreichung und Lösung möglicher Konflikte.

Persönlichkeitsentwicklung

- Befähigung zur Anwendung der erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten.
- Befähigung zum sicheren Sich-Bewegen in einem heterogenen Umfeld und konstruktive Einbindung anderer Meinungen im Hinblick auf ein gemeinsames Ziel; Kritikfähigkeit.
- Befähigung zur methodischen und fristgerechten Bearbeitung von Aufgaben zu gestellten Themen und zur selbstständigen und kritischen Einarbeitung in neue Arbeitsgebiete; Förderung des lebenslangen Lernens.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Befähigung zum Vergleich kultureller und gesellschaftlicher Entwicklungen, zur kritischen Reflexion und zum begründeten Bezug eigener Positionen; Befähigung zur Einbringung eigener Kompetenzen in partizipativen Prozessen.